

Oberstufenpraktika

Landwirtschaftspraktikum in der 9.Klasse

Während des dreiwöchigen Landwirtschaftspraktikums auf einem ökologisch orientierten Bauernhof haben die Schüler:innen die Möglichkeit, Erlebnisse außerhalb des Schulalltages in realen Lebenszusammenhängen zu sammeln. Themen sind die Urproduktion unserer Lebensmittel, die Pflege der Landwirtschaft und der Erde. Während der Praktikumszeit leben die Schüler:innen auf dem jeweiligen Bauernhof oder landwirtschaftlichen Betrieb, arbeiten einzeln oder in kleinen Gruppen und gewinnen so Einblicke in das Arbeits- und Erwerbsleben in seiner ursprünglichsten Form.

Im Anschluss an das Praktikum findet eine öffentliche Präsentation der Erfahrungen und der Berichtshefte statt.

Betriebspraktikum in der 10. Klasse

Während des dreiwöchigen Betriebspraktikums in einem selbst gewählten handwerklichen oder dienstleistungstätigen Betrieb, haben die Schüler:innen die Möglichkeit, Erlebnisse außerhalb des Schulalltages zu sammeln und anschließend die gewonnenen Erfahrungen in die Schulwelt zu integrieren. Das Praktikum bietet die Gelegenheit einer ersten Berufsorientierung. Daneben bietet es Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit anderen, erwachsenen Menschen. Einblicke in Betriebsabläufe und -Zusammenhänge können erworben werden. Teamfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft und Zuverlässigkeit sind hierbei unerlässlich.

Im Anschluss an das Praktikum findet auch hier eine öffentliche Präsentation der Erfahrungen und der Berichtshefte statt.

Feldmesspraktikum in der 10.Klasse

In der 10. Klasse tritt neben die Mathematik und den Naturwissenschaftlichen Unterricht das Feldmessen.

Unter Feldmessen versteht man die kleinräumige Vermessung einer Landschaft mit anschließendem Zeichnen einer Karte in großem Maßstab (1:1000). Für diese Projektarbeit arbeiten die Schüler:innen fünf Tage im weitläufigen Schulgelände und fahren anschließend für eine Woche in ein Schullandheim. Hier werden sie in die Vermessungskunde eingeführt sowie in die Darstellung einfacher Landschaftssituationen. Durch eine enge

Verbindung dieser Epoche mit der Mathematik - namentlich der Trigonometrie — kann in der praktischen Anwendung eine Vertiefung mathematischer Methoden erfolgen. Sie kann das Erlebnis vermitteln, mit dem, was erlernt wurde, sich in der Welt auf ganz konkrete, die gegebenen Tatsachen berücksichtigende und durch sie korrigierende Weise, zu orientieren. So kommt es zu einer im Äußeren sich vollziehenden Standortbestimmung.

Ebenso wichtig sind die sozialen Prozesse die durchlebt werden, indem der Schüler, die Schülerin erfährt, dass jeder Einzelne zum Gelingen beitragen muss: es gibt weder eine "unwichtige" Messung, noch eine, die jemand anderes erledigen kann. Und mehr noch: nicht die Lehrer:in korrigiert, sondern die Sache selbst!

Sozialpraktikum in der 11.Klasse

Ein weiteres Praktikum folgt in der 11. Klasse. Hierzu gehen die Schüler:innen drei Wochen lang in eine selbst gewählte soziale Einrichtung. Dieses Praktikum bietet die Möglichkeit, Biografien sozial Benachteiligter kennen zu lernen und soziale Verantwortung für andere Menschen zu übernehmen.

Die Schüler:innen können hier intensiv ihr Einfühlungsvermögen schulen und situationsgerechtes Handeln erproben. Eine wesentliche Erfahrung liegt darin, die eigene Bedeutung für das Leben und die Entwicklung anderer Menschen zu erleben.

Auch hier gibt es im Anschluss an das Praktikum eine öffentliche Präsentation der Erfahrungen und der Berichtshefte.

Die Oberstufenpraktika sind Teil der Voraussetzungen für die Zulassung zur Fachhochschulreife, bzw. Abitur im 13. Schuljahr.